



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**42. T t, auss das Jahr 1631.**

**1631**

# Wochenliche Ordinari Zeitung / auff

das Jahr 1653



**Augs Rohmb den 30. Septemb.**

**D**er Mayland ist der Cardinal Boron  
Imed Erzbischoff allda 68. Jahr alt  
gestorben / vaciert also sey die sibente  
Cardinal stoll / gleichfals ist der Erbt  
schoff zu Crataw gestorben / welcher die  
stumb auff 100. tausent Cronen jährlich  
Einkommens / desselben Königs Sohn soll  
gegeben werden.

**Pion den 31. Septemb.**

Unser König ist von Compiegne  
nach Scalon verzast / sich mit seinem Brueder in vergleich ein  
zulassen / welcher sich wider auß Burgundt nach Lottring begeben  
/ deme sein Frau Mutter 400. tausent Cronen zugemacht /  
auch Ihme die von Pisanson 4000. Harnisch vnd sovill Picken  
verehrt / die Dastler aber haben 500. Rubqueten / so ihme zu  
kommen sollen / auff begeren des Königs Ambassator angehalten.

Wey Ihrer Königl: May: befinden sich wider newe De  
pucierete von Straßburg / welche statlich empfangen / vnd ihnen  
auffs Königs befehl 10000. Cronen bezahlt worden.

**Haag den 31. dito.**

Die Seaadischen haben wider 2. Donkircher Schiff / ene  
gegen die Donkircher 6. Holland: vnd Moscomitische Schiff /  
jedes mit 6. Stuck Geschütz vnd ein Delagschiff mit 28. Stuck  
erobert / dergleichen hat der Portugesisch Admiral mit 30. Holo  
ländischen Schiffen auff der See gefrisst / das beeder septs vil

Te

Volck

1653

Wolck gebliben / und den Holländern 2. Kauffmannschiff mit  
Gold und Silber auß Indien kommende / auff etliche Thonen  
Goldts werth / abgenommen worden.

Prag den 4. October.

Dies Landt wird von newem Wolck zu Kopf und Such ge-  
warben / und kompt allgerneym Wolck vom Leppziger Treffen  
an / so werden auch die Wäld gegen Weissen an den Pässen ver-  
hant / allen Einfall zu verhüten / vnd laß Chur Sachsen niemand  
von Leppzig abrayßen / biß er sein vorhabende Raifß genom-  
men / so wider die Schlesiße Armada gehn solt.

Soll den 5. Okt.

Des Obr: Zahrenhöck new geworbnes Wolck / hat sich in  
der Graffschafft Warck ohne Patanten einquartiert / entgegen  
von den Rünsterischen bestimbten Muster lassen Selt genom-  
men / dahero sie von den Tunderthonen zu Wetter vnd Schwer-  
ten vberfallen / vnd ganz zerrennt worden.

Zu Gent in Flandern hat sich ein Verrätherey entdecket /  
so etliche von der Stadt mit dem Dringen von Brantien vor-  
schafft.

Leppzig den 5. October.

Diesige Stadt vnd Churfürstenthumb ist nunmehr von  
den Kayß wider besetzt / Ihrer Durchlt Armada ist von hien  
auff Torgaw / dem Obrißen Scheyn widerstande zuhan / auß  
gebrochen / Ihre Durchlt befinden sich noch allhie / bey dero ein  
Trommeter vom Herrn Tilly angelangt / des Obr: von Schön-  
bergs Körper / so allhie ligt / abzuholen / es seynde auch vil Tilly-  
sche gemaine Besetzhaber vnd Soldaten / nach dem sie ge-  
schworen / wider das Haus Sachsen vnd Schweden nit mehr  
zu dienen / loß gelassen worden / die vornehmste aber werden noch  
allhie auff dem Schloß behalten / so hat man noch etliche Kayß  
Officer

Officer vnd 12. fürndtliche Trobatyn / so sich bey den Burgern  
verhalten/sampt den Burgern gefangen gesetzt.

Wien den 8. October.

Kayf. May: haben dem Obristen Alvinger befohlen / mit  
seiner Armada / darzu auch das Lothringisch Voltz stellen soll/  
das Königreich Böhem zu beschützen / es ist auch von der Infan-  
tin zu Preßel alles Kayf. Voltz abgefordert worden / so habet  
Ihre May: von den Oesterreichischen Herren Prelaten/zufor-  
schickung der Monition vnd anders / Pferd vnd Wagen begehrt/  
dartzu aber etliche nit verstant wöllen / sonst haben Ihre Kayf.  
May: auff 80. tausent Mann zu werden / Patenta aufgeben.

Erffurth den 9. October.

Der Schwed hat allhie 4000. zu Fuß / 13. Campagna  
Pferde/500. Schanzgräber / vnd 1500. Mann Weimari-  
sche Landvolck zur Befestigung hinterlassen / welche man haben sol-  
nem Commissarij vnderhalten / auch die Stadt auff vnsern Seiten  
besichtigen soll / darauff der König mit der halben Armada auff  
Schleiffingen / vnd der Obrist Sandis mit der andern auff Höf-  
tenmarsiere.

Von Hamburg Heran / das zu Lübeck Schwed vnd  
Chur Sächsisch Gesandten ankommen / dahin aller Hansesische  
Deputierten erschinen / wichtige sachen zu tractiren. Sonst  
der Administrator von Hall nach Hameln gebacht worden.

Leipzig den 9. dno.

Allhie helt man scharpffe Wache / wieder niemandt ohne  
Passzeil hinaus gelassen / vnd geht der Warck noch fort / Morgen  
werden Ihre Durchl: nach Zörgaw raffen / der Armada nach  
Schleiffen zu folgen / dann der Obrist Göz zwischen Bautzen vnd  
Gertitz ein Edger formiert / vnd bis auff 3. Meil von Dresden  
frayßt / hat auch Kayfers wöhet gebündert.

Prag

